

Gefährdeten Freund!

Ihre äußerste Selbsteigolle Befürsinn wird Kunsttag  
 Abhandl. Müßig bei sich machen, wozu Anschlag un-  
 4 Als die Frohn bei mir sein wird. Die wuere po  
 gütig, Also n. ich lieben Handi Gynawurd zuzü-  
 gyan, is unser mir selbe die Anschlag, Mann sowest  
 die Anschlag, als die Frohn der Müßig zu sel-  
 shen, die mit die in meine begingung Ausstand un-  
 man, diese Einleitung, welche zu machen is selb-  
 san brauchtwyl bin, Selbe zu leisten.

Madame Kastner, gutem ich resten geschickten  
 Arztes in Paris, ist mit ison 12 jährigen Tochter  
 die künstlerischen Ausbildung ison bekenntniden  
 Talentes ungen sio. So Mann ist jung sio n.  
 d. Welt wie die Frohn iser Anschlag zu sio.  
 Die sio die sio die sio. Die Bischof (ich Anschlag  
 die D. Kastner, die ungen günglich Anschlag. Anschlag ist), An-  
 renein, Paris. Alward, Hoschelt n. ungen Anschlag.  
 ab n. ison. Sel. Bury jung sio n. Anschlag n. Marcello

n. Lindro n. Hoven, meine Klaviermusik  
 des Concert n. Mendelsohn in D<sup>m</sup> (mit 4<sup>ten</sup>)  
 " - Seb. Bach <sup>in</sup> für 2 Clavire.  
 Fadel - Träg - - - - -  
 Beethoven's 2<sup>te</sup> Sonate mit Violin.

Freitag habe ich um 12 Uhr n. Klaviermusik zur  
 Probe gehalten; ich wünschte, daß Hansi auch  
 am Samstag mit seiner Freitags die Rück- un-  
 löste n. bin recht frohlich bereit, ihn gleich  
 für Freitag bei mir zu Tisch zu behalten,  
 um 1/2 7 id hoffentlich Abend von zu sein.  
 Lönnen Sie mich Freitag n. 4 - 6 zu mir kommen,  
 so wird es mich unendlich freuen n. mir be-  
 gaudet wegen Vol. Brey lieb sein, die mich  
 mit mir verbinden will. Ich bitte mich gefälligst  
 durch Hansi, der abends Morgen bei mir ist,  
 oder gleichfalls heute n. 3-4 Uhr Ihre Bekund-  
 ungen mir zu lassen.

In allerer Freundschaft n. Freund  
 Gustav Johann Friedrich  
 Jos. Fischhof



17 847  
 6

J. FISCHKOF



2. Gustavus Lynkaton

Jean Goussier, J. Vesque u. Duttlingen  
Comarades u. Dittus wiler Solna Aach

etcu etc

nijnsfandis

